

# Fremdsprachenlehrer ohne Auslandserfahrung

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 11. Dezember 2017 15:58

## Zitat von Lehramtsstudent

Entscheidend ist wohl auch die Jahrgangsstufe. Im Rahmen des Sachunterrichts geht der Geschichtsanteil wohl auch nicht allzu sehr in die fachliche Tiefe.

Auszug aus unseren Bildungsstandards:

- gemeinsames Nachdenken über vergangenes Handeln der Menschen und die Folgen daraus
- Lebensbedingungen, die geschaffen wurden, verändert werden können und verantwortet werden müssen
- menschliches Handeln vor dem Hintergrund der jeweiligen Lebensumstände zu verstehen
- historischen Bedingungen berücksichtigt und aktueller Bezug
- Fähigkeit, andere Perspektiven einzunehmen
- Temporalverständnis --- Auseinandersetzung mit Medien zur Messung und Darstellung von Zeit und Zeitdimensionen

Ich weiß nicht, wie es dir als Historiker geht, aber für mich klingt das nach Allem und Nichts 🤔 ...

Alles anzeigen

Deswegen ist es eben wichtig, richtig Geschichte studiert und die Wissenschaft verstanden zu haben, um diese Vorgaben mit verschiedensten Unterrichtsansätzen, Problemstellungen und Vorhaben sinnvoll auszufüllen. Und gleichzeitig noch mit einem altersgerechten wissenschaftspropädeutischen Anteil zu versehen.

Geschichte ist ein komplexes Handwerk. Das kann man nicht so einfach aus dem Ärmel schütteln - ich habe mich schon öfters geärgert, wenn ich Unfälle fachfremd unterrichtender Kollegen aus der Regelschule reparieren musste. Und das hatte oft nicht einmal etwas mit "dem Stoff" im eingeschränkten Sinn zu tun.

Aber das geht vom Thema weg, auch wenn es das gleiche Prinzip bei Auslandserfahrungen im Fremdsprachenunterricht ist. Bedauerlicherweise merkt man erst, was ohne Auslandserfahrung fehlen würde, wenn man die Auslandserfahrung erworben hat.